Gemeinde Fislisbach
Bau und Planung

Badenerstrasse K 268 - Sanierung und Neugestaltung 2. Etappe

Situation

Die Kantonsstrasse K 268 führt von der K 267 am Westeingang von Mägenwil über Mellingen, Fislisbach und Dättwil zum Knoten Schulhausplatz in Baden. Im Innerort von Fislisbach beträgt die tägliche Verkehrsbelastung der K 268 im Abschnitt Badenerstrasse ca. 17'000 Fahrzeuge. Im Jahr 2009 wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fislisbach ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) über die Badenerstrasse in Fislisbach ausgearbeitet. Inzwischen wurde der Abschnitt zwischen Knoten Linden und Gemeindehaus (1. Etappe) umgesetzt.
Die K 268 ist als Versorgungsroute für Ausnahmetransporte Typ I freizuhalten. Im Weiteren ist sie Bestandteil des kantonalen Radroutennetzes. Auf der Kantonsstrasse K 268 verkehren verschiedene Buslinien, welche rasche Verbindungen nach Baden und zur Haltestelle Mellingen Heitersberg ermöglichen. Die Fahrbahn der K 268 befindet sich in baulich schlechtem Zustand und bedarf der Sanierung.

Projekt

Die heute bestehende gradlinige Sicht aus Fahrtrichtung Baden ab Ortseinfahrt bis zum Kreisel Gemeindehaus sowie das Strassengefälle wirken sich negativ auf die Geschwindigkeit aus (höhere Geschwindigkeit). Es wurde deshalb ein Projekt erarbeitet, welches die freie Sicht und die gerade Linienführung so weit korrigiert, dass eine positive Auswirkung auf die Geschwindigkeit und dadurch eine erhöhte Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer erzielt werden kann.
Im Bereich Bernardastrasse bis zum Poststeig ist eine Kernfahrbahn mit beidseitigen Radstreifen vorgesehen. Im Bereich Kreisel Gemeindehaus werden die Fahrspuren markiert. Auf der gesamten Ausbaulänge wird beidseitig ein Gehweg geplant.
Die Strassenfläche erhält komplett einen neuen Belagsaufbau. Als Deckbelag wird ein lärmoptimierter Belag eingebaut. Der Ersatz der Fundationsschicht ist nur teilweise vorgesehen, da diese im Zusammenhang mit den früheren Werkleitungsarbeiten bereits erneuert worden ist.
Basierend auf den laufenden Erkenntnissen der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) bei Bushaltestellen im Kanton Aargau und in Absprache mit der kant. Abteilung Verkehr und der kant. Abteilung Tiefbau, Fachspezialisten Bushaltestellen, wurde ein Projekt entworfen, welches die Bedürfnisse von körperlich Behinderten, des öffentlichen Verkehrs, der Zweiradfahrer, der Fussgänger und des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) berücksichtigt.
Die heutige Situation bei der Bushaltestelle Alterszentrum ist unbefriedigend für alle Verkehrsteilnehmer. Da jedoch der Platz für eine grosszügige Lösung, die den Normen und betrieblichen Abläufen genügt, fehlt, musste eine andere Lösung gesucht werden. Es ist deshalb vorgesehen, fortan die beiden Haltekanten nicht mehr genau gegenüberliegend, sondern in der Achse versetzt zueinander anzuordnen und für jeweils zwei gleichzeitig hintereinander haltende Gelenkbusse auszulegen. Dies führt dazu, dass die Haltekante Richtung Mellingen auf Badener Stadtgebiet und somit ausserhalb des Projektes Fislisbach IO, K 268 Badenerstrasse, zu liegen kommt.

Übersichtsplan

Projektbeteiligte

Bauherr (BVU)	Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau
Projektleiter (BVU)	Herr Armin Rauchenstein
Planer Ausführung	Rothpletz, Lienhard + Cie AG, Aarau

Zeitplan

Termin	Aktivität
1. Quartal 2024	Öffentliche Projektauflage, Sanierung Badenerstrasse K268 AO (Verschiebung Haltestellen Alterzentrum)
Seit 2024	Behandlung allfälliger Einwendungen zu den Projekten IO/AO durch das BVU
Anschliessend	Landerwerbsverhandlungen durch das BVU, evtl. Durchführung Submission Baumeisterarbeiten vorbehältlich Kreditgenehmigung Gemeinde
Anschliessend	Kreditgenehmigung durch BVU Unterzeichnung LE-Verträge
Voraussichtlich 2027	Bauausführung